02.2013

WohnRaum

Mietermagazin

VEBOWAG

Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG

Weihnachtliches Hobby

VEBOWAG-Mieter bastelt Schwibbögen

20 Jahre Seniorenwohnen
Jubiläumsfest An der Wolfsburg und im -Tenten- Haus der Begegnung

Erstbezug barrierefreier Neubauwohnungen
70 neue Wohnungen in der Wurzer- und Viktoriastraße

Tom Nicoll/Shotshop.com

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

zurückblickend ist das Jahr 2013 wieder wie im Flug vergangen. Erst wollte es so gar nicht Sommer werden und dann, nach einer kurzen Sonnenperiode, kam der heftige Regen, der im Juni zum Teil auch unsere Wohnanlagen in Mitleidenschaft gezogen hat. Doch Dank der großen Unterstützung von Ihnen, liebe Mieterinnen und Mieter, wurden die Schäden schnell beseitigt. Dafür an alle Helfer nochmals unseren herzlichen Dank!

Unsere Neubauvorhaben in der Offenbachstraße/Wiedemannstraße, In der Grächt und in der Ellerstraße schreiten voran. Im August konnten 70 neue Wohnungen in der Viktoria- und Wurzerstraße bezogen werden. Weitere Bauvorhaben sind in der Planung, so dass wir unserem Ziel, jährlich durchschnittlich 100 neue Wohnungen bereit stellen zu können, sehr nah gekommen sind.

Besonders freuen wir uns über die gute Entwicklung der zahlreichen sozialen Projekte, die uns sehr am Herzen liegen. Das Quartiersprojekt im Pennenfeld wie auch das Stadtteilcafé Am Nippenkreuz tragen zu einer positiven Entwicklung des gesamten Wohnumfelds bei.

Abschließend möchten wir Ihnen, liebe Mieterinnen und Mieter für Ihre langjährige Treue danken und freuen uns auch weiterhin über Ihre Anregungen und Hinweise. Auch zukünftig werden wir uns mit viel Elan dafür einsetzen, die Lebens- und Wohnverhältnisse in unseren Wohnanlagen weiter zu verbessern.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir besinnliche Adventstage, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihre Natalija Horn

Kontakt:
Tel.: 0228 9158-701
E-Mail: horn@vebowag.de

7. BONNER FIRMENLAUF

VEBOWAG wieder erfolgreich

Am 12. September 2013 war die Rheinaue zum 7. Mal Treffpunkt des Bonner Firmenlaufs. Ca. 9.100 Läufer, Nordic-Walker und Geher begaben sich, angefeuert von 1.500 Zuschauern, auf die ca. sechs Kilometer lange Strecke.

Auch dieses Mal war die VEBOWAG wieder mit dem Großteil der Kolleginnen und Kollegen dabei und belegte in der Kategorie 51 - 200 Mitarbeiter – wie auch 2012 – den 1. Platz.

Mit den Startgeldern und Spenden aus der Veranstaltung werden die Vereine „Care International Deutschland e. V." und „Mukoviszidose e. V." unterstützt.

BALKONWETTBEWERB 2013

Auch dieses Jahr haben sich an unserem Balkonwettbewerb wieder zahlreiche Mieterinnen und Mieter beteiligt. Wir danken Ihnen für Ihr reges Interesse und freuen uns, hier die glücklichen Gewinner bekannt geben zu können.

Gewonnen haben je einen Knauber-Einkaufsgutschein:

Marlene Bechtle
Edmunt und Brigitte Böttcher
Marlene und Walter Draut
Werner und Gunhilde Ewen
Günter und Christel Hunzinger
Renate Kiefer
Regina Ludes
Monika Mörtzsch

Herzlichen Dank nochmals an alle Teilnehmer für die Verschönerung unserer Wohnanlagen!

Schneller informiert
Bezuchen Sie uns auf **facebook**
www.facebook.com/vebowag
Folgen Sie uns auf **twitter**
www.twitter.com/vebowag

ERSTBEZUG DER NEUBAUWOHNUNGEN

Zum 1. Juni und 1. Juli konnten die 70 neuen Wohnungen in der Wurzer-/Viktoriastraße in Bad Godesberg-Plittersdorf bezogen werden

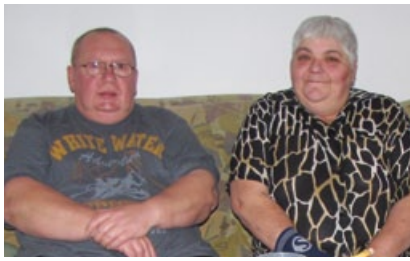
\ Die über fünf Häuser verteilten barrierefreien Wohnungen sind als öffentlich geförderter Wohnraum realisiert worden. Bei Grundflächen zwischen 47 bis 74 Quadratmeter verfügen sie über Balkon oder Terrasse. Für die Erreichbarkeit der oberen Stockwerke sind Aufzüge vorhanden, was die Wohnungen besonders für ältere Mieter interessant macht.

Der Clou aber ist ihre hochmoderne Heizung: Alle Wohneinheiten werden geothermisch, also durch Erdwärme beheizt. Die Mieter tragen nur die vergleichsweise günstigen Stromkosten der Erdwärmepumpen sowie die Kosten für die Warmwasserversorgung.

DER ENERGIE-PLANER
JAEGER
Mallwitzstr. 14 • 53177 Bonn
Telefon: 0228 / 94 39 90
Telefax: 0228 / 94 39 950

Nachdem alle Mieter zwischenzeitlich eingezogen sind und sich in ihren neuen Wohnungen eingelebt haben, haben wir den Eheleuten Elke und Hans-Josef Soch in der Wurzerstraße einen Besuch abgestattet. Familie Soch hatte zuvor zehn Jahre ein Einfamilienhaus bewohnt, um danach für vier Jahre in eine kleine Wohnung zu ziehen. Hier waren die räumlichen Verhältnisse aber doch zu beengt, sodass sich die Sochs konsequenter Weise um eine größere Wohnung im Neubau Wurzerstrasse bei der VEBOWAG beworben haben.

Elke und Hans-Josef Soch



„In der neuen Wohnung fühlen wir uns so richtig wohl", berichtet Hans-Josef Soch und ergänzt „Mit all unseren Nachbarn haben wir ein tolles Verhältnis." Insbesondere die älteren Herrschaften im Haus würde man unterstützen, wo es nur ginge. „Das ist uns eine Herzensangelegenheit", so Herr Soch unter Zustimmung seiner Gattin. Neben der angenehmen Mietergemeinschaft schwärmt Elke Soch besonders von den guten Einkaufsmöglichkeiten in der näheren Umgebung. „In der Wurzerstraße gibt es alles, was mein Herz begehrt!", freut sie sich.

Udo Nehrenheim/Dieter Zimny

Impressum
Herausgeber Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG · Baunscheidtstraße 15, 53113 Bonn · Tel.: 0228 9158-0 · Fax: 0228 9158-137 · www.vebowag.de · info@vebowag.de
Verantwortlich Natalija Horn, VEBOWAG. **Redaktion** Natalija Horn, VEBOWAG; Dieter Zimny, FILOU Werbe- & Kommunikationsberatung
Grafik und Druck derBelgier, Grafikbüro, Altenahr. **Auflage** 6.500 Exemplare. **Nachdruck gestattet** Bedingung: Quellenangabe und Belegexemplar an den Herausgeber

EIN WEIHNACHTLICHES HOBBY

Passend zur Adventszeit möchten wir Ihnen das ganz besondere Hobby unseres langjährigen Mieters Friedrich Scheidt vorstellen. Sein Herz gehört der aufwändigen und fein ziselierten Schnitzerei von Schwibbögen.

Angefangen hat alles mit einer Modelleisenbahn, die er auf dem Speicher für seinen Sohn aufgebaut hatte. Als Friedrich Scheidt 1993 in Pension ging, sein zwischenzeitlich erwachsener Sohn naturgemäß kein besonderes Interesse mehr an einer Modelleisenbahn hatte, verkaufte er die komplette Anlage, um sich mit dem Erlös Werkzeuge anzuschaffen.

Kurze Zeit später, während eines Urlaubs in Dresden, machte Herr Scheidt eine Tagestour in das schöne Städtchen Seiffen, das seit 1760 bekannt für die Herstellung von Holzspielzeug ist. Hier kam es zu einer folgenschweren Begegnung: Herr Scheidt entdeckte die sogenannte Schwibbögen, traditionelle Lichterbögen aus dem Erzgebirge, die in der Adventszeit im Fenster aufgestellt werden. Dabei kam ihm sofort die Idee, mit seinem neuen Werkzeug selbst diese kleinen Kunstwerke bauen zu wollen.

Sein erstes Modell war die Abbildung der Seiffener Barockkirche. Den entsprechenden Bauplan hat Herr Scheidt noch in Seiffen gekauft und sich mit der Heimkehr gleich ans Werk gemacht. Mit viel Sorgfalt, Geschick und Liebe zum Detail wurde der erste Schwibbogen fertiggestellt. Die Familie und Freunde waren begeistert. Jeder wollte einen solchen von Scheidt hergestellten Schwibbogen haben.

Daraus entwickelte sich schnell ein Hobby, für das Geschick und Fingerspitzengefühl erforderlich ist. Herr Scheidt lässt sich die verschiedensten Motive als Vorlage von seinem Sohn vergrößern, um anschließend oftmals stundenlang in seinem Hobbykeller zu verschwinden. Mit einer Kopiersäge oder einer Laubsäge fertigt er seine Schwibbögen aus Birkenholz, jedes noch so kleine Detail wird liebevoll zurecht gesägt und aufwändig nachbearbeitet. Anschließend wird die Verkabelung integriert und kleine Glühbirnen eingesetzt, sodass die Schwibbögen auf der Fensterbank ihre gemütliche, vorweihnachtliche Atmosphäre verbreiten können.

Über die Schwibbögen hinaus fertigt der begabte Hobbybastler auch kleinere Teelichthalter, Adventsgestecke und Krippen an. Sogar drei große Pyramiden hat er schon gebaut. „Langeweile kommt bei mir nicht auf!", weiß er zu berichten und ergänzt: „Ich habe ständig zu tun. Und das, obwohl ich meine Bögen nur für die Familie, Freunde und Bekannte herstelle."

Aktuell ist er mit einem ganz besonderen Projekt für seinen zehnjährigen Enkel beschäftigt: einer 1,07 m langen Nachbildung der Titanic. Der Enkel hat ein reges Interesse am Hobby seines Großvaters. Vielleicht tritt er ja irgendwann einmal in die Fußstapfen seines Opas.

Hat das tolle Hobby von Herrn Scheidt Ihr Interesse geweckt? Verfügen Sie vielleicht ebenfalls über ein solch künstlerisches Geschick? Herr Scheidt ist gerne bereit, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Melden Sie sich einfach bei uns, wir stellen gerne den Kontakt her.

Natalie Krechel

HEIMATMUSEUM BEUEL

Ein außergewöhnliches Museum lädt zum Besuch ein

Im Juni 1986 wurde das Heimatmuseum Beuel in dem ältesten der wenigen noch erhaltenen Fachwerkhäuser Beuels in der ehemaligen Steinerstraße 36, jetzt Wagnerstraße 2, eröffnet. Zu diesem Zeitpunkt befand sich das Haus im Privatbesitz des damaligen Vorsitzenden des Heimat- und Geschichtsvereins, Dieter Haese.

Schnell wurden die Räumlichkeiten für die kontinuierlich wachsende Sammlung zu klein. So erwarb die Stadt Bonn neben dem alten Fachwerkhaus auch das benachbarte Backsteingebäude aus dem vorigen Jahrhundert. Nach abgeschlossener Renovierung konnte dieser Bau am 15.09.1989 dem Heimatmuseum zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Im November 1991 begannen auf dem Areal die Arbeiten zum Wiederaufbau einer aus Wachtberg stammenden historischen Scheune, die nach knapp drei Jahren abgeschlossen wurden. Komplettiert wurde die Anlage durch das im Oktober 1994 fertig gestellte Torhaus, in dem sich heute die Verwaltung des Heimat- und Geschichtsvereins und Teile des Archivs befinden.

Öffnungszeiten:
Mittwoch, Samstag und Sonntag von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Kontaktieren Sie für individuelle Absprachen gerne auch Herrn Hans Lennarz telefonisch unter 0228 463074

Obwohl die Stadt Bonn Hausherr ist, wird das Museum ausschließlich von freiwilligen Helfern eingerichtet und betrieben. Hierfür werden nach wie vor unzählige ehrenamtliche Arbeitsstunden aufgewendet.

Unerwartete Vielfalt an Ausstellungsstücken

Das Heimatmuseum versteht seine Besucher mit seinen liebevoll zusammengestellten Exponaten und Fundstücken in längst vergangene Zeiten zu entführen. Die Zeitreise beginnt beim Mammut, führt über den Neandertaler und Oberkasseler Menschen bis in die Neuzeit. Ausgestellt werden ebenso Funde aus der Bronzezeit wie Rüstungen und Waffen aus der Hochzeit der Römischen Weltherrschaft. Natürlich darf auch die örtliche Historie nicht zu kurz kommen: Die Zeit vom 19. Jahrhundert bis zum 1. Weltkrieg, insbesondere die beginnende Industrialisierung wird anhand der Bonner Zementfabrik, der Jutespinnerei und weiterer Beueler Firmen thematisiert. Da dürfen auch die erste Rheinbrücke und das Brückenmännchen sowie Intarsien von Beueler Künstlern mit Beueler Motiven nicht fehlen.

In der Scheune sind weitere Ausstellungsstücke zu den Themen Fischerei und Schifffahrt zu bestaunen. Die Aufzählung könnte schier unendlich fortgesetzt werden, doch wir wollen nicht zu viel vorwegnehmen, denn ein persönlicher Besuch ist durch diese Schilderung selbstverständlich nicht zu ersetzen und lohnt sich immer! Weitere Infos finden Sie unter: www.hgv-beuel.de

Monika Stassen

Wir bieten Ihnen zuverlässige Hilfe rund um Haushalt, Garten und Familie!
...damit Sie sich in Ihrem Zuhause rundum wohlfühlen können!

DELTA GMBH
HAUSWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN
EXKLUSIVPARTNER DER BEUELER PFLEGETEAM GMBH
Tel.: 0228 - 973 700 60
Rheindorfer Str. 113 | 53225 Bonn

20 JAHRE SENIORENWOHNEN

AN DER WOLFSBURG UND -TENTEN- HAUS DER BEGEGNUNG

Am 22. Juni 2013 wurde auf dem Gelände rund um die Wohnungen ausgelassen gefeiert

\ Vor 20 Jahren, im Sommer 1993 wurden die ersten 80 Wohnungen An der Wolfsburg bezogen und das -Tenten- Haus der Begegnung eröffnet. 1999 folgten weitere 54 Wohneinheiten.

Aus Anlass des runden Jubiläums hat das Team der Seniorenwohnanlage An der Wolfsburg am 22. Juni dieses Jahres alle Mieterinnen und Mieter, ihre Angehörigen, Weggefährten und Unterstützer aus den letzten zwanzig Jahren zu einem Fest rund um die Wohnanlage eingeladen. Die Feierlichkeiten wurden von Herrn Dr. Michael Kleine-Hartlage, Vorstand der VEBOWAG, eröffnet, der in seiner kurzen Ansprache die Entwicklung der Seniorenwohnanlage beschrieb und die verschiedenen Aktivitäten und aktuellen Angebote hervorhob. Er dankte auch der Tenten-Stiftung für ihr großzügiges finanzielles Engagement bei der Betreuungspauschale. Bürgermeister Helmut Joisten und der Vorstand der Tenten-Stiftung Manfred Mörsch sprachen weitere Grußworte.

Bei wunderschönem Wetter feierten rund 800 Gäste. Unterstützt von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, unter anderem auch der Vereine Schwarz-Gelbe-Jonge und Altes Beueler Damenkomitee, wurden die Besucherinnen und Besucher mit kulinarischen Genüssen und allerlei Getränken verwöhnt. Bei den Jüngsten standen besonders das Kinderschminken und vor allem die Hüpfburg hoch im Kurs.

Der Musikzug der Beueler Stadtsoldaten Corps „Rot-Blau" 1936 e.V., das Damenkomitee TSV rrh., das Kindercorps der Prinzengarde Vilich-Müldorf sowie das 1.Beueler Häärekomitee sorgten mit ihren Bühnenauftritten für kurzweilige Unterhaltung und ausgelassene Stimmung.

Unser herzlicher Dank gilt all denen, die dazu beigetragen haben, dass das Jubiläumsfest zu einem vollen Erfolg wurde.

Natalija Horn

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE / VERANSTALTUNGEN

Nachbarschaftstreff Pennenfeld
Maidenheadstr. 20
53177 Bonn

Kaffee und Kuchen mit Gesang
Jeden zweiten Donnerstag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr

Mittagstisch
Ein deftiges Essen nach Hausfrauenart.
Jeden dritten Mittwoch eines Monats,
12:00 Uhr

Spielenachmittag
Jeden dritten Donnerstag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr

Handarbeitsnachmittag bei Kaffee und Kuchen
Jeden vierten Donnerstag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr

Wenn der Tag auf einen Feiertag fällt,
muss der Programmpunkt leider ausfallen.

Wir organisieren jeden Monat interessante Ausflüge
ab Pennenfeld mit dem Bus.
Informationen hierüber finden Sie in unseren Schaukästen, auf unserer Internetseite www.wohnen-im-pennenfeld.de und in der örtlichen Presse.

… oder rufen Sie uns einfach unter **0228 9158-444** an!

Übrigens:
Sie können die Räumlichkeiten des Nachbarschaftstreff auch kostengünstig anmieten.

-Tenten- Haus der Begegnung
An der Wolfsburg 35
53225 Bonn

Öffnungszeiten der Cafeteria

Mo – Do	10:00 – 13:00 Uhr
	14:00 – 18:00 Uhr
Fr	10:00 – 13:00 Uhr
	14:00 – 17:00 Uhr
So	14:30 – 18:00 Uhr

An Feiertagen, die nicht auf einen Sonntag fallen, bleibt die Cafeteria geschlossen.

Mittagstisch
Mo – Fr, jeweils um 12:00 Uhr
Anmeldung 10:00 – 11:00 Uhr unter 0228 9158-707

Einzelveranstaltungen
- **Karnevalsfeier**
  Motto: „Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön"
  Dienstag, 25.02.2014, ab 15:00 Uhr
- **Filmvorführung „Et Jehöösch"**
  von Georg Divossen.
  Montag, 10.03.2014, um 15:00 Uhr
- **Textilverkauf** ab 10:00 Uhr und **Modenschau** ab 15:00 Uhr,
  Montag, 31.01.2014

Regelmäßige Veranstaltungen
- **Mit dem Fahrrad die Gegend erkunden**
  11.03., 08.04., 13.05., 10.06., 08.07.2014,
  jeweils um 13:30 Uhr
- **Waffelessen**
  Jeden zweiten Donnerstag im Monat, ab 14:30 Uhr
- **Offener Spielkreis**
  Jeden ersten und dritten Freitag im Monat,
  15:00 – 17:00 Uhr
- **Kreatives Gestalten**
  Jeden vierten Dienstag im Monat, ab 14:00 Uhr
- **Bingo**
  Jeden zweiten Dienstag im Monat, 15:30 – 17:00 Uhr
- **Wandern in der Gruppe**
  Jeden dritten Dienstag im Monat, 13:30 Uhr

Vom 23.12.2013 – 01.01.2014 ist Weihnachtspause im -Tenten- Haus der Begegnung!

Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz

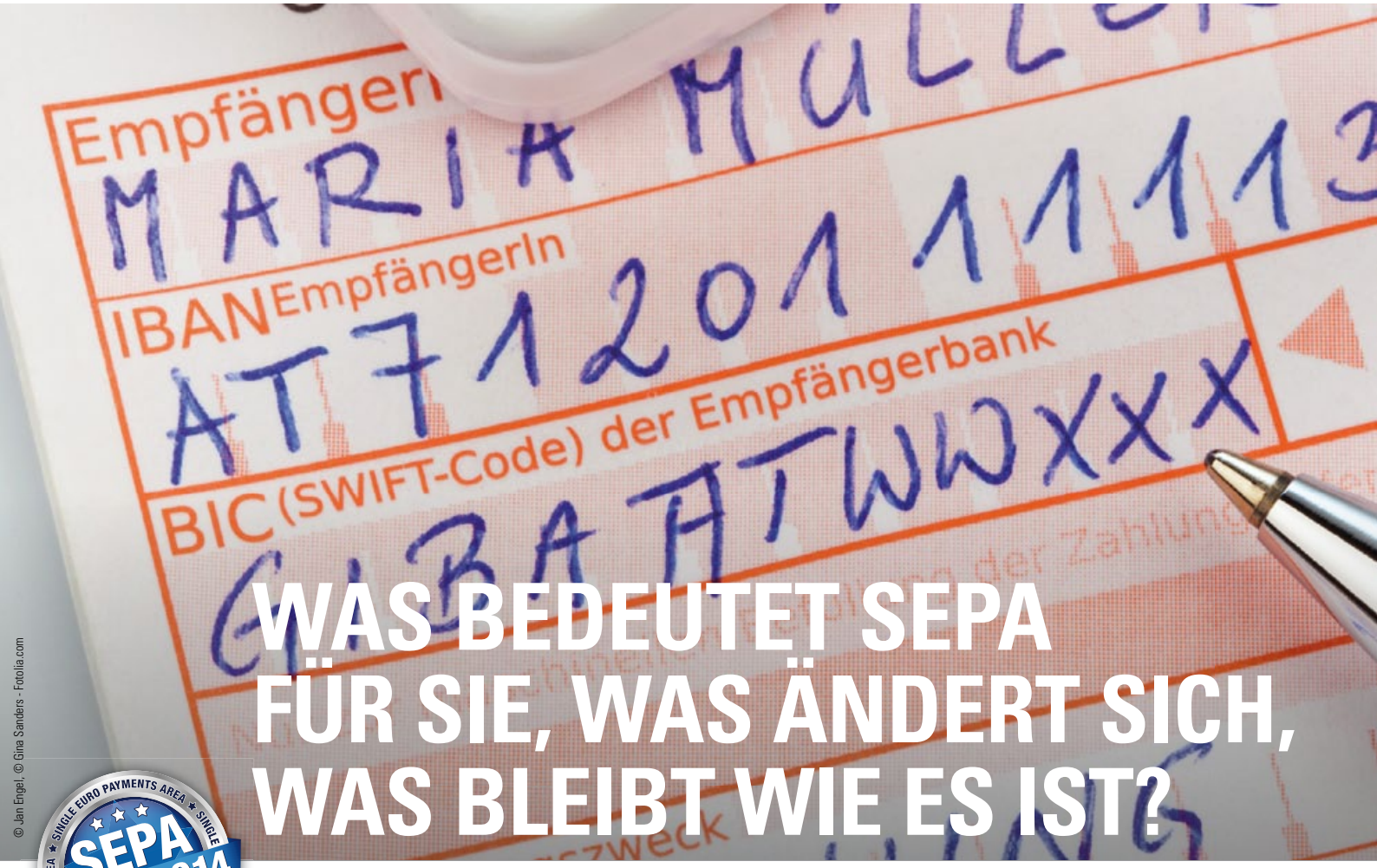
LeA Lebensqualität im Alter e.V.

LeA-Treff:
Jeden Di u. Do
Betreuungsangebot für
Menschen mit Demenz
An der Wolfsburg 1a
53225 Bonn (-Beuel)
Tel.: 0228/973 795 28

LeA-Wohngemeinschaft:
Wohnangebot für
Menschen mit Demenz
Maidenheadstraße 18
53177 Bonn (-Pennenfeld)
Tel.: 0228/180 340 25

LeA-Koch- und Gartentreff:
Jeden 2. u. 4. Mi im
Nachbarschaftstreff Pennenfeld
Maidenheadstraße 20
53177 Bonn (-Pennenfeld)
mail: info@lea-bonn.de

www.lea-bonn.de



© Jan Engel, © Gina Sanders - Fotolia.com

WAS BEDEUTET SEPA FÜR SIE, WAS ÄNDERT SICH, WAS BLEIBT WIE ES IST?

SEPA 01.02.2014

\ Ab dem **1. Februar 2014** sind alle Banken und Unternehmen – so auch wir als VEBOWAG – verpflichtet, den Zahlungsverkehr auf den einheitlichen europaweiten Standard „SEPA" (Single Euro Payments Area) umzustellen.

Dies bedeutet, dass die deutsche Kontonummer und Bankleitzahl durch die internationale Kontonummer „IBAN" (International Bank Account Number) und Bankleitzahl „BIC" (Business Identifier Code) ersetzt werden.

Damit ergeben sich eine Reihe von Fragen, bei deren Beantwortung wir Ihnen gerne helfen möchten.

AUFBAU UND GLIEDERUNG EINER IBAN

Länderkennzeichen und Prüfziffer	bisherige Bankleitzahl	bisherige Kontonummer
D E 0 2	1 2 3 4 5 6 7 8	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

AUFBAU UND GLIEDERUNG EINER BIC

Bankcode	Ländercode	Codierung des Orts	Kennzeichnung der Filiale
X X X X	X X	X X	X X X

Der elfstellige BIC ist nur anfangs erforderlich. Ab dem 1. Februar 2014 entfällt er im nationalen Zahlungsverkehr und ab 1. Februar 2016 auch bei Zahlungen ins europäische Ausland.

Wo finden Sie Ihre IBAN und BIC?

Die deutschen Banken drucken bereits seit einigen Jahren IBAN und BIC auf alle Kontoauszüge. Sie finden die Angaben außerdem auf der Rückseite vieler Bankkarten.

Was ändert sich beim Lastschriftverfahren?

Die VEBOWAG hat sich zum Ziel gesetzt, diese Umstellung bereits zum 1. November 2013 vorzunehmen. Dazu benötigten wir die aktive Unterstützung unserer Mieter, wofür wir uns an dieser Stelle bedanken möchten.

Bereits im Juli wurden an alle Mietparteien, mit denen bisher eine Lastschriftvereinbarung bestand, Briefe verschickt, in denen um die schriftliche Bestätigung der bestehenden Einzugsermächtigung sowie um Mitteilung der IBAN und BIC gebeten wurde.

Nach Abschluss dieser Aktion erfolgte die Überführung der erteilten Einzugsermächtigungen in rechtsgültige Mandate. Jeder Mieter und bei abweichenden Kontoinhabern zusätzlich der Kontoinhaber erhielt im Oktober ein weiteres Schreiben, die sogenannte „Pre-Notification". In dieser Vorankündigung zur Lastschrift im SEPA-Verfahren wurde der Betrag, die Fälligkeit, die Mandatsreferenznummer und die Gläubiger-Identifikationsnummer der VEBOWAG mitgeteilt.

Sind also zwei Schreiben gleichen Inhaltes in Ihrem Haushalt eingegangen, bedeutet dies nicht, dass die Miete doppelt eingezogen wird, sondern dass ein abweichender Kontoinhaber hinterlegt ist, der damit auch entsprechend zu informieren ist.

Die Gläubiger-Identifikationsnummer der VEBOWAG gibt darüber Auskunft, dass wir als Unternehmen für das SEPA-Verfahren registriert sind. Außerdem werden diese Nummer sowie die Mandatsreferenznummer bei jeder Abbuchung in Ihrem Kontoauszug angezeigt.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Erklärung weitergeholfen zu haben. Sollten Sie weitere Informationen benötigen oder Fragen haben, scheuen Sie sich bitte nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Gisela Kammer

helfen statt wegsehen

Die gemeinnützige VFG-Betriebs-GmbH bietet in unterschiedlichen Betrieben günstig, fachgerecht und zeitnah folgendes an:

- Umzüge und Haushaltsentrümpelungen
- Maler und Lackierarbeiten
- Maurer und Bauarbeiten
- Garten-, Pflanz- und Pflasterarbeiten
- Second-Hand Verkauf
- KFZ-Reparaturen jeglicher Art, TÜV Vorbereitungen etc.
- KFZ-Verwertung, Abholung von Altautos, Demontage, Entsorgung

Infos unter: 0228 98576-0 **www.vfg-bonn.de**

VERMEIDUNG VON WASSERSCHÄDEN AN TERRASSEN UND BALKONEN

Wie sehr erfreuen wir uns an der frischen Luft, die uns unsere Terrassen und Balkone im Frühjahr und Sommer bieten. So groß die Freude an diesem Stückchen Architektur ist, das uns mit der Natur verbindet, so sehr bedarf es aber auch – und insbesondere in der feucht-kalten Jahreszeit – der Pflege. Denn gerade in Fugen oder auch Abläufen kann sich Wurzelwerk und Pflanzenbewuchs breit machen, der nachhaltig die Bausubstanz schädigt und aufwändige Sanierungsarbeiten hervorrufen kann.

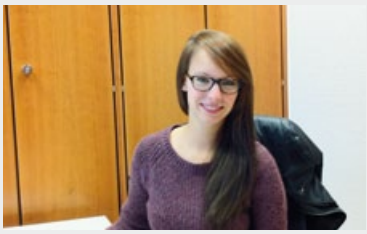
Damit Sie lange Freude an Ihren Balkonen oder Terrassen haben, bitten wir Sie

- Terrassenablaufgitter und Entwässerungsrinnen von Laub etc. freizuhalten,
- Moos- und Pflanzenbewuchs in Fugen zwischen Betonplatten etc. regelmäßig zu entfernen,
- bei Balkonen mit Fliesenbelag oder Beschichtungen etc. darauf zu achten, dass die Anschlussfugen zum Gebäude von Verschmutzungen und Bewuchs freigehalten werden,
- auch bei Holzbelägen den Pflanzenbewuchs zwischen den Latten regelmäßig zu entfernen (bewegliche Lattenroste können dazu angehoben werden),
- im Winter die Entwässerungsrinnen von Schnee und Eis zu befreien.

All das sind kleine Handgriffe, die mit wenig Aufwand verbunden sind. Wir erlauben uns abschließend darauf hinzuweisen, dass im Falle von Wasserschäden etc., die durch unterlassene Pflege und Wartung entstanden sind, Sie als Mieter zum Schadenersatz verpflichtet werden.

AUS DEN EIGENEN REIHEN

Neue Kollegin Wir gratulieren unserer ehemaligen Auszubildenden Natalie Krechel zur erfolgreichen Abschlussprüfung als Immobilienkauffrau und freuen uns, sie als neue Kollegin in unseren Kreis aufnehmen zu können. Als Kundenbetreuerin ist sie noch bis Ende des Jahres im Kundencenter Bonn/Beuel tätig, um ab Januar 2014 ins Kundencenter Bad Godesberg zu wechseln.



Neue Orientierung Carolin Palm, ebenfalls ein „VEBOWAG-Eigengewächs", wird uns noch bis Ende Dezember als Kundenbetreuerin im Kundencenter Bad Godesberg unterstützen. Sie verlässt uns auf eigenen Wunsch, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

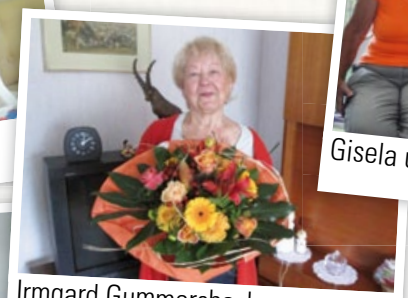
Unser neuer Auszubildender
Im August hat Sebastian Arenz bei unserer Gesellschaft die Ausbildung zum „Immobilienkaufmann" aufgenommen. Für die vor ihm liegende dreijährige Ausbildungszeit wünschen wir ihm viel Erfolg. Die VEBOWAG bietet damit fünf jungen Leuten eine Ausbildungsstelle für den Beruf „Immobilienkauffrau/-mann.

Dienstjubiläum
Wir gratulieren unserer Kollegin Sabine Herrmann, Sachbearbeiterin, zum 20-jährigen Dienstjubiläum, das sie genau am 1. Dezember feiert.

50 JAHRE BEI DER VEBOWAG

In diesem Jahr feierten zahlreiche Mieterinnen und Mieter ihre „Goldene Hochzeit mit der VEBOWAG"! Wie bitte? Ja, in der Tat, die „Goldene Hochzeit", denn sie haben vor 50 Jahren mit der Unterzeichnung ihrer Mietverträge einen wunderbaren Bund fürs Leben mit der VEBOWAG geschlossen. Wir danken Ihnen für Ihre Treue und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre …

Hildegard Stein


Irmgard Gummersbach

Gisela und Oswald Körfer

Elise Hoffmann

Ilse Schablowski

Marlene und Walter Draut

Margarete Frank

Erika Göckler

Margret Blesgen

Friedrich Scheidt

Magdalena Rech

© Marina Lohrbach - Fotolia.com

NATURINSEL PENNENFELD – HALBZEIT IM GARTEN DER BEGEGNUNG

Im Frühjahr 2014 geht es mit neuen Kräften weiter

Pause! Frank Wilbertz (sitzend Bildmitte) und links neben ihm Karin Ahrens vom Verein Ausbildung statt Abschiebung e.V. mit fleißigen Helferinnen und Helfern

\ Bereits in der letzten Ausgabe der WohnRaum haben Sie unser Projekt „Naturinsel Pennenfeld", gemeinsam initiiert vom Verein Lebensqualität im Alter (LeA e.V.) und dem Quartiersmanagement Pennenfeld – zu dessen Trägern die VEBOWAG gehört – kennengelernt. Mit vereinten Kräften haben zahlreiche freiwillige Helfer über das Jahr verteilt unserer Naturinsel noch mehr Grün und Leben eingehaucht.

Anfang Mai war es vor allem der Mitarbeit der Jugendlichen vom Verein Ausbildung statt Abschiebung e.V. zu verdanken, dass aus einer verdichteten Schotterfläche im Zentrum des Gartenareals eine Wildblumenwiese entstanden ist. Auch die Sitzgelegenheiten in Form von großen Baumstämmen, die nun entlang des Weges zum Verweilen einladen, befänden sich ohne die vereinte Muskelkraft der Jugendlichen nicht an ihrem jetzigen Ort.

Drei Wochen später wurde mit den Trockenmauerbeeten ein weiterer – und ebenfalls im wahrsten Sinne des Wortes – gewichtiger Baustein unseres Konzepts umgesetzt. Die Realisation verdanken wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eines Trockenmauerbau-Seminars der Volkshochschule, die an diesem Tag nicht nur fünf Tonnen Steine aufgeschichtet, sondern auch sage und schreibe über zwölf Tonnen Schotter bewegt und verarbeitet haben. Das beeindruckende Ergebnis sind ein Trockenmauerhochbeet mit Kräutern, zwei Kalkschotterbeete und ein weiteres, mit farblich abgestimmten Wildstauden bepflanztes Trockenmauerbeet, die den Garten und die Terrasse des Nachbarschaftstreffs in der Maidenheadstraße 20 einfassen.

Weitere Pflanz- aber auch Gartenpflegetage – stets mit der Unterstützung von Nachbarinnen und Nachbarn und Interessierten aus der Umgebung realisiert – durchzogen den Sommer.

Getreu des Mottos, wer arbeitet, der soll auch feiern, organisierten LeA e.V. und das Quartiersmanagement am 29. September als kleinen Dank an alle, die mit ihren Geld-, Sach- und Pflanzenspenden sowie ihrem körperlichen Einsatz dieses Projekt erst ermöglicht haben, ein Herbstfest. Bei wunderschönem Wetter wurde gemeinsam im Rahmen einer Foto-Show und verschiedenen Videovorführungen auf die Aktionstage zurückgeblickt. Ein Buffet und die Gesangsgruppe des Nachbarschaftstreffs Pennenfeld sowie der Evergreen-Chor Bonn rundeten das gelungene Fest ab.

Mitte Oktober 2013 konnten wir erneut Schülerinnen und Schüler der Klasse 9e der Gesamtschule Bad Godesberg mit ihrer Lehrerin Cornelia Flint begrüßen. Im Rahmen ihres Aktionstages wurde ein großes Wildstaudenbeet am Nachbarschaftstreff vorbereitet, ein Rhabarberbeet angelegt und die vorhandenen Staudenbeete mit weiteren Pflanzen ergänzt. Auch reiche Ernte konnte eingefahren werden, denn die Schüler haben abschließend die im Sommer gepflanzten Kartoffeln und Buschbohnen geerntet, die nun eingekellert bzw. eingefroren darauf warten, beim gemeinsamen Mittagessen nach dem ersten Aktions- und Pflanztag in 2014 aufgetischt zu werden.

Am 16. November herrschte letztmals für dieses Jahr rege Betriebsamkeit auf unser Naturinsel. Fleißige Mitglieder der BUND Kreisgruppe Bonn bedienten sich Spaten, Hacke und Schubkarre, um zahlreiche wilde Johannisbeersträucher zu setzen.

Interessenten, die sich – in welcher Form auch immer – bei unserem Projekt einbringen möchten, sind herzlich eingeladen. Die jeweiligen Termine für zukünftige Aktionen werden in der örtlichen Presse veröffentlicht oder sind auf unserer Homepage www.wohnen-im-pennenfeld.de nachzulesen, die unter der Rubrik „Naturinsel Pennenfeld" auch weitere Informationen zum Projekt anbietet. Wenden Sie sich auch gerne telefonisch direkt an Frank Wilbertz unter der Rufnummer 0228 9158-444.

Frank Wilbertz/Dieter Zimny

Diakonie
Für Sie in Bonn und Region
Ambulante Pflege und Seniorenarbeit
Pflege- und Gesundheitszentrum
Diakonisches Werk (PGZ)
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn,
Tel. 0228/22 72 24 -10/-12
www.diakonie-bonn.de
kompetent
zugewandt
evangelisch

PENNENFELDER SOMMERFEST 2013

Organisiert vom Quartiersmanagement Pennenfeld fand am 15. Juni 2013 das Pennenfelder Sommerfest auf der Max-Planck-Straße im Zentrum von Pennenfeld statt

Knapp 30 Organisationen, Vereine und Privatleute stellten, eingerahmt von einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm, ihre Arbeit vor und boten interessante Mitmachangebote für alle Altersgruppen. Noch bevor Bezirksbürgermeisterin Annette Schwolen-Flümann das Fest um 12:00 Uhr offiziell eröffnete, sorgten die jungen Damen der Schulband der Gertrud-Bäumler-Schule für Begeisterung unter den bereits zahlreich erschienenen Besuchern. Frau Schwolen-Flümann betonte in ihrer Eröffnungsrede, dass das Fest zur Identität des Stadtteils beiträgt und mittlerweile eine feste Größe im Bezirk Godesberg geworden ist.

Das umfangreiche Bühnenprogramm hätte abwechslungsreicher nicht sein können. Der Schulchor der Robert-Koch-Schule war ebenso vertreten, wie die Rap-AG der Johannes-Rau-Schule. Kinder der Kindertagesstätte Wolkenburg führten einen Ausdruckstanz zum Thema „Ein Tag am Meer" vor, wogegen sich die Tanz- und Gesangsvorführungen der Jugendlichen aus dem Jugendzentrum K7 dem Motto „I like to move" widmeten. Die Académie de Danse begeisterte mit eindrucksvollen Choreographien, das KinderZentrum Teremok e.V. führte ein Puppenspiel auf und auch die Gesangsgruppe des Nachbarschaftstreffs Pennenfeld steuerte „Lieder aus dem Leben" bei, in die viele Besucher einstimmten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn das Sommerfest in Pennenfeld ein kleines Jubiläum feiert und zum fünften Mal stattfinden wird.

Frank Wilbertz

Schreinerei seit 1907
JAKOBS GmbH
Tel.: 02 28/96 39 72 47

PENNENFELDER SOMMERFEST – EIN BESONDERER SPASS FÜR ALLE KINDER

Bei strahlendem Sonnenschein konnten unsere kleinen Besucher am Stand der VEBOWAG an einer Bierdeckel-Olympiade teilnehmen, die aus Eierlaufen, Sackhüpfen und einem Wasserspiel bestand. Nach dem mit viel Lachen und Spaß absolvierten Spielen durften sich alle Teilnehmer einen Preis aussuchen. Zudem hatten sich die Auszubildenden der VEBOWAG in diesem Jahr etwas Besonderes für die Kinder einfallen lassen: Für ein „Schätz-Spiel" wurden 3.981 bunte Büroklammern in einer Glas-Vase deponiert. Ziel war es, deren Anzahl so genau als möglich zu erraten. Viele der jungen Teilnehmer lagen mit ihrer Schätzung sehr nah an der tatsächlichen Menge.

Nils Decker belegte mit seinem Tipp (genau 4000 Büroklammern) den ersten Platz. Die zweitbeste Schätzung gab Benedikt Wildermuth ab. Den dritten Platz teilten sich Mohamed Abik und Johanna Fleischer. Die Gewinner konnten sich über Gutscheine der Galeria Kaufhof freuen. Als kleines Dankeschön für ihre Teilnahme erhielten alle anderen Kinder einen kleinen Trostpreis.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern unserer Spiele und hoffen, dass es Euch genauso viel Spaß gemacht hat wie uns! Wir würden uns freuen, Euch beim nächsten „Pennenfelder Sommerfest" wiederzusehen!

Alina Philipps

Gottried Schumacher Betriebe
53859 Niederkassel, Buchenweg 12
T: 02208/9489-0 – F: 02208/9489-29
http://www.g-s-b.de

„THEATER OHNE GRENZEN"

Ein generationsübergreifendes, interkulturelles Theaterprojekt zum Thema "Nachbarschaft" startet im Neuen Jahr im Quartiersmanagement Pennenfeld.

Gemeinsam mit dem Fachdienst für Migration und Integration der Arbeiterwohlfahrt führt das Quartiersmanagement Pennenfeld in den Räumen des Nachbarschaftstreffs in der Maidenheadstraße 20 im ersten Halbjahr 2014 ein spannendes Theaterprojekt durch. Dabei sollen sich Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft aus Bad Godesberg näher kennenlernen und ihre mannigfaltigen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen. Unter Anleitung einer Theater- und Umweltpädagogin werden diese unterschiedlichen Erfahrungen dann gemeinsam zu einem Mosaik verschiedenster Nachbarschaftssituationen verarbeitet. Am Ende des Projekts soll ein Bühnenstück stehen, das nicht nur die Zuschauer unterhält, sondern ihnen und allen Beteiligten Ideen und Wege aufzeigt, wie eine aktive und gelebte Nachbarschaft aussehen könnte.

Wer Interesse hat, an diesem Projekt mitzuwirken, sei es als Schauspielerin oder Schauspieler, bei der Gestaltung des Bühnenbildes, in der Maske, bei den Kostümen oder auch in der Technik, ist herzlich eingeladen.

Angelika Weiß
von der Arbeiterwohlfahrt,
Tel 0228 850277-53,
E-Mail angelikaweiss@awo-bnsu.de
oder **Frank Wilbertz**
vom Quartiersmanagement Pennenfeld,
Tel 0228 9158-444,
E-Mail wilbertz@vebowag.de
freuen sich auf Ihre Rückmeldung.

Frank Wilbertz

STADTEILCAFÉ AM NIPPENKREUZ

von links nach rechts: Susanne Brüggen, Simone Kruschat, Iris Häring, Andreas Henrichs und Ursel Strick

Susanne Brüggen tritt ihr Amt als Leiterin in der Gemeinwesenarbeit des Vereins für Gefährdetenhilfe an

\ Tief im Süden Bonns, knapp vor der Grenze zu Rheinland Pfalz befindet sich die Gemeinwesenarbeit/Sozialberatung Am Nippenkreuz. Diese Einrichtung ist ein Angebot an die Mieter der Wohnsiedlung Am Nippenkreuz sowie an die Bewohner der angrenzenden Siedlungen.

In der Sozialberatung wird Unterstützung bei der Überwindung sozialer Schwierigkeiten angeboten. Ziel der Gemeinwesenarbeit ist die Verbesserung der Lebensqualität und des Miteinanders in den Wohnsiedlungen und im Ortsteil Mehlem. Zentraler Bestandteil des Angebotes ist das beliebte Stadtteilcafé Am Nippenkreuz als Ort der Begegnung und Kommunikation für die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen. Hier kann gefrühstückt werden, es wird gemeinsam gekocht, geplant, gespielt und die Sozialarbeiter stehen für offene Fragen zur Verfügung. Im November 2013 verlässt die langjährig tätige Leiterin, Frau Strick, die Einrichtung und zieht nach Süddeutschland. Ihre Nachfolgerin ist die Sozialarbeiterin Susanne Brüggen aus Köln, die zukünftig das kompetente Team rund ums Nippenkreuz unterstützen wird.

Träger der Gemeinwesenarbeit in Bonn Mehlem ist der 1977 gegründete Verein für Gefährdetenhilfe, ein Träger, der stets am Bedarf der hilfesuchenden Menschen in Bonn und Umgebung agiert. Der Verein ist vor allem Interessensvertreter für Menschen, die hilfebedürftig sind, am Rande der Gesellschaft stehen und aus dem sozialen Netz herauszufallen drohen oder bereits heraus gefallen sind. Hierzu zählen wohnungslose, arbeitslose und/oder drogenabhängige Menschen.

Zur Verbesserung der Lebenssituation dieser Menschen baut der VFG seit über 35 Jahren innovative, pragmatische und bedarfsgerechte, eng vernetzte Hilfesysteme für Menschen in sozialen Schwierigkeiten auf. Zu den Hilfen zählen verschiedene Wohn- und Beratungsangebote sowie medizinische und suchtspezifische Hilfen, Angebote im Arbeitsbereich wie z. B. KFZ-Werkstatt und -Verwertung oder der große Second-Hand Laden, eine Kindertagesstätte für Kinder suchtmittelabhängiger Eltern, das Straßenzeitungsprojekt fiftyfifty und vieles mehr.

Alle Angebote mit den entsprechenden Ansprechpartnern sind unter www.vfg-bonn.de zu finden.

Sie möchten weitere Infos? Dann kontaktieren Sie einfach unsere Abteilung Öffentlichkeitsarbeit unter Tel. 0228 98576-28

Susanne Fredebeul

VFG
helfen statt wegsehen

Sie brauchen Hilfe?
Wir sind für Sie da!
Beueler Pflegeteam
47 73 35
Kranken- und Altenpflege zu Hause
Rheindorfer Straße 113, 53225 Bonn
E-Mail: Beueler-Pflegeteam@gmx.de

WAS SIE VIELLEICHT NOCH NICHT WUSSTEN

MITTAGSTISCH FÜR DIE GANZE FAMILIE IM -TENTEN-HAUS DER BEGEGNUNG

\ Die gemütliche Cafeteria bietet nicht nur selbstgebackenen Kuchen, sondern auch von Montag bis Freitag attraktive und abwechslungsreiche Gerichte zum Preis von 3,60 € bis maximal 6,10 € an.

Sollten Sie einmal keine Zeit oder Lust zum Kochen haben, brauchen Sie nur zwischen 10:00 Uhr und 11:00 Uhr unter der Tel.: 0228 9158-707 Ihre Bestellung aufzugeben und schon können Sie es sich um 12:00 Uhr in gemütlicher Atmosphäre schmecken lassen …

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH …

! ALLE GERICHTE GIBT ES AUCH TIEFGEFROREN ODER HEISS ZUM MITNEHMEN !

ELEKTRO - ANLAGEN GERD ARENZ

Kölnstraße 284 in 53117 Bonn
Telefon 02 28 / 1 84 38 - 0
Notdienst 0172 / 685 12 16

BITTE BEACHTEN SIE!

In der Zeit vom 23.12. bis 31.12.2013 sind unsere Zentrale und alle Kundencenter geschlossen.

Den für Sie zuständigen Handwerker-Notdienst, der Ihnen bei technischen Problemen weiterhilft, erfahren Sie über unsere Telefonnummer 0228 9158-0.

Wir wünschen allen Mieterinnen und Mietern ein geruhsames Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

mein SpielZimmer

WINTERSPASS IM PHANTASIALAND

© Phantasialand

Du kennst es sicherlich, das Phantasialand in Brühl! Aber bist Du schon mal im Winter dort gewesen? Vom 23. November 2013 bis zum 12. Januar 2014 kannst Du dort einen echten Wintertraum erleben!

Überall glänzen Eiskristalle, ein wahrhaftes Lichtermeer erstrahlt, geschmückte Straßen und Plätze, zauberhafte Kostüme und magische Augenblicke – die Winterstimmung sorgt für jede Menge Spaß für die ganze Familie.

Im Themenbereich Berlin erlebst Du den geheimnisvollen Zauber der verschneiten Stadt um die Jahrhundertwende von 1900. Wenn die Dunkelheit über das Phantasialand hereinbricht, wirst Du in einen leuchtenden Traum entführt. Die Wintergeschichte „Die magische Rose“ bringt mit viel Gefühl und Herzlichkeit das Gute im Menschen zum Strahlen. Eine glanzvolle Wintershow extra für Dich, Deine Geschwister aber auch für Mama und Papa, die himmlische Kostüme und kraftvolle Bilder sprechen lässt. Das grandios leuchtende Feuerwerk ist der glanzvolle Höhepunkt Deines Wintertraum-Tages.

Damit nicht genug, denn überall im Phantasialand entfaltet der Winter seinen Zauber: In China Town funkeln die Pagoden und Tempel mehr denn je. Denn Väterchen Frost hat kristallen Sternenstaub über das Reich der Mitte gelegt. Feuer und Eis erscheinen in perfekter Harmonie, wenn der vereiste Drachen, der weit aus den schneebedeckten, eisigen Pagoden-Dächer herausragt, sein Feuer speit. In Wuze Town ist selbst im Schneekleid alles herrlich bunt und fröhlich – es wird gespielt, getanzt und gelacht. Lichterspiele und leuchtende Winterszenerien am Ufer des geheimnisvollen Mondsees verzaubern. Große Lagerfeuer spenden Wärme und jede Menge Gemütlichkeit. Die klammen Fingerchen und die kalten Nasenspitzen können mit heißem Fruchtpunsch aufgewärmt werden. Für Papa und Mama gibt’s auch Glühwein an den vielen weihnachtlich geschmückten Ständen. Cafés und Restaurants laden zum Verweilen und Entspannen ein und locken mit weihnachtlich warmen, deftigen und süßen Leckereien.

Natürlich gibt es noch viel, viel mehr für Dich im Phantasialand zu entdecken. Frag doch einfach mal Deine Eltern, ob Ihr nicht am Wochenende nach Brühl fahren könnt. Vielleicht gewinnst Du ja auch Freikarten für die ganze Familie! Wie? Ganz einfach! Beantworte einfach folgende Frage:

Wie heißt die Wintergeschichte, die Du im Phantasialand erleben kannst?

Sende die Antwort mit einem selbstgemalten Bild vom Phantasialand mit Deinem Namen und Alter bis zum 28. Februar 2014 an:

Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG
Natalija Horn
Baunscheidtstr. 15
53113 Bonn

Stichwort „Wintergeschichte“

Unter allen Einsendern werden die Gewinner ausgelost und die schönsten Bilder in der nächsten WohnRaum abgedruckt!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rebekka Kleefeld, 9 Jahre, hat uns dieses tolle Bild eines roten Vari geschickt. Die kleine Künstlerin hat auch das Lösungswort zum Rätsel aus der letzten WohnRaum gewusst.

Es lautet „Gespenst“.

Herzlichen Glückwunsch zu den Freikarten für einen Besuch im Kölner Zoo für die ganze Familie!